

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 16

Illustration: Das Tempo der Alters- und Hinterbliebenenversicherung
Autor: Glinz, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

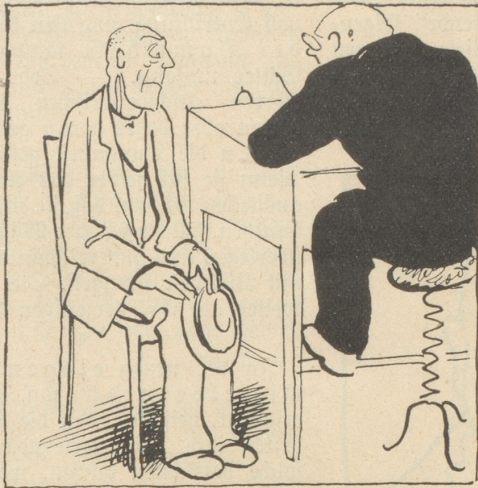
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

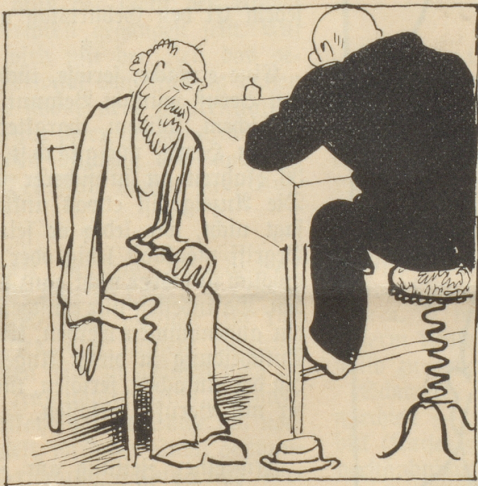
Das Tempo der Alters- und Hinterbliebenenversicherung



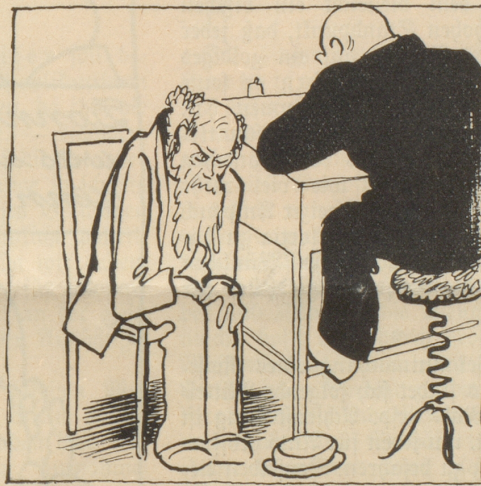
Herr Bundesrat Schulthess erklärte auf Befragen im Nationalrat: Die gesetzliche Vorarbeit wird in Angriff genommen. Bis wann sie fertig wird, kann nicht gesagt werden.



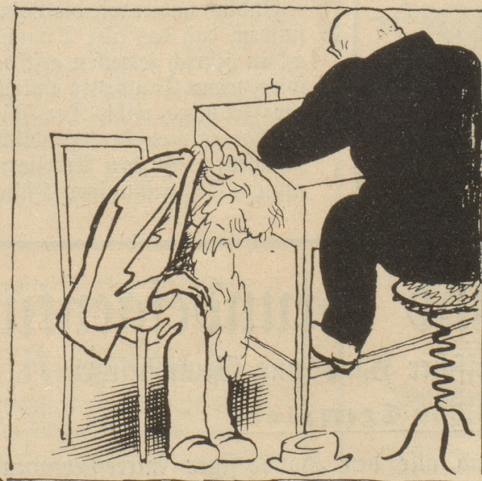
Der angenommene Verfassungssatz stellt als Voraussetzung nicht nur die zugleich angenommene Tabakbesteuerung, sondern auch die Erneuerung der Schnapsbelastung. Diese muß erst ausstudiert, gesetzlich geformt und möglicherweise durch einen Referendumskampf geführt werden.



Diese Voraussetzung ist also noch ganz ungewiß. Dann sind die Verhältnisse der Armenpflegen, der bestehenden Altersversicherungen, der Pensionsklassen, der freiwilligen Altersfürsorge-Institutionen genau zu prüfen.



Man muß auch genau erwägen, welche Belastung das Versicherungswerk für die Volkswirtschaft bringt.



Auch die Konzessionsbedingungen der Versicherungsanstalten sind sehr exakt zu überlegen.



(Und zu einer Sache, die noch so in der Luft hängt, hat unser Volk gestimmt.)